

VPOD Sektion Biel Vorstands-Sitzung

Montag, 6. April 1992, 19.30 Uhr, Restaurant de la Poste

Leitung Heinz Oberli
Sekretariat Kathrin Asal
Protokoll Beat Schaffer

Anwesend 18 Mitglieder gemäss Präsenzheft

Entschuldigt Emil Allenbach, Kurt Chretien, Andreas Möri, Werner Möri, Peter Müller, Daniel Nussbaumer

Traktanden

1. Protokoll der Sitzung vom 2.3.1992: Genehmigung
2. Sekretariat und Finanzen
3. Generalversammlung
4. Gewerkschaftsbund
5. Informationen aus den Gruppen
6. Verschiedenes

Heinz Oberli begrüsst speziell Michael Etter, der neues Vorstandsmitglied der Gruppe Bauamt wird.

1. Protokoll der Sitzung vom 2.3.1992

Mit der Korrektur, dass Werner Möri anstelle von Max Werner über die GV der Gruppe Verwaltung berichtete (Punkt 5) und der Vorstand beschlossen hat, dass während den Vorstandssitzungen nicht mehr geraucht werden darf, wird das Protokoll einstimmig genehmigt.

2. Sekretariat und Finanzen

- Der Jahresbericht 1991 und die Einladung zur Generalversammlung sind allen Mitgliedern zugestellt worden, wie die anwesenden Gruppenvertreter bestätigen.

- Fähnrich. Claude Wenger kann am 1. Mai nicht teilnehmen und muss ersetzt werden. Leider kann für diese Aufgabe niemand vorgeschlagen werden.

- Gruppe Rentner. Die Gruppe Rentner hat beim Stadtpräsidenten interveniert, weil sie nicht einverstanden ist mit dem Vorgehen der Pensioniertenvereinigung, Pensionierte als Mitglied zu betrachten, wenn diese nicht ausdrücklich eine Mitgliedschaft ablehnen. Das Sekretariat beurteilt das Vorgehen der Gruppe Rentner als unangepasst und eigenmächtig, in dieser Angelegenheit ohne Vorstandsbeschluss aktiv zu werden. Der Vorstand hält fest, dass die Pensionierten eigenständig über ihre Mitgliedschaft in Vereinen und anderen Gruppierungen entscheiden müssen und dass die Sektion im vorliegenden Falle keinen Interessenkonflikt feststellt. Eine bereits vorgesehene Aussprache mit einer Vertretung der Präsidialabteilung und der Pensioniertenvereinigung sollte abgesagt werden.

- Am 18./19. Juni 1992 wird in St. Gallen die „3. Verbandskonferenz Bauwesen, Land und Forst durchgeführt“.

Peter Tschannen und Michael Etter vom Bauamt sowie Thomas Bächler von der Stadtgärtnerei nehmen als Delegierte teil.

- Beamtenstatus. Der Stadtrat wird möglicherweise eine Motion Bonadei über den Beamtenstatus als Postulat entgegennehmen. Wegen den allgemeinen Diskussionen über die Stellung der Beamten und der bevorstehenden Behandlung durch den Stadtrat, wird der Vorstand Informationen zusammenstellen, mit der SP-Fraktion zusammentreffen und ein geeignetes Referat als Einstieg anbieten. Das Sekretariat bemüht sich um ein Treffen VPOD-Vorstand JSP-Fraktion am 21.4.1992 und weiterführenden informativen Aktivitäten bis zum definitiven Entscheid über den Beamtenstatus.

- Genodruck Biel. Der Jahresbericht und die Einladung zur Generalversammlung vom 27.4.1992 liegt vor. Heinz Stopper und Williy Jufer werden an der GV teilnehmen.

3. Generalversammlung vom 22.4.1992

- Gäste. Dori Schaer (SP-Regierungsrats-Kandidatin) und Markus Anghern (Sektion Bern Kanton) werden mit Kurzreferaten einige gewerkschaftliche Anliegen erörtern.

- Leitungsgremien und Vertretungen. Wir haben immer noch keinen zweiten Fähnrich. Serge Persoz hat als Delegierter im Bildungsausschuss des Gewerkschaftsbund Biel demissioniert. Um eine neue Vertretung bestimmen zu können brauchen wir nähere Angaben über die Aufgaben der Delegierten. Das Sekretariat erkundigt sich nach den Einzelheiten.

- Antrag „Erhöhung der Kinderzulage“. Der Vorstand entscheidet nach langer und ausführlicher Diskussion, der Generalversammlung vorzuschlagen, der Erhöhung von 130 auf 200 Franken zuzustimmen, weil der Nationalrat gemäss SP-Antrag einer Erhöhung auf Fr. 200.- zugestimmt hat.

4. Gewerkschaftsbund

- Statuten Gewerkschaftsbund. Am 30.3.1992 haben die Sektionsdelegierten und die Sekretariats-Mitglieder über den Entwurf der neuen Statuten beraten, um dem Gewerkschaftsbund eine Stellungnahme der VPOD-Sektion

Biel zukommen lassen zu können. Die Statuten wurden als zutreffend und korrekt bezeichnet. Dem Gewerkschaftsbund wird vorgeschlagen, die Mitgliederzahl der Geschäftsleitung von 9 auf 11 zu erhöhen, um im Bedarfsfall allen angeschlossenen Gewerkschaften eine Teilnahme gewährleisten zu können. Die schriftliche Stellungnahme ist dem Gewerkschaftsbund am 3.4.1992 zugestellt worden.

- Kantonaler Gewerkschaftsbund. Die Delegiertenversammlung findet am 11.4.1992 in Spiez statt. Heinz Fähndrich und Beat Schaffer vertreten die Sektion.

5. Informationen aus den Gruppen

- Gruppe Abwarte Seeland. Heinz Oberli berichtet über die Generalversammlung.

- Jubilarenabend. Heinz Oberli dankt für die Mitarbeit an diesem Abend und die gelungene Darbietung des VB-Chörli,

- Gruppe Abwarte Stadt. Marcel de Jonckheere berichtet über die Sparversuche und Sparvorschläge der Stadtverwaltung.

- Gruppe Bauamt. Peter Tschannen stellt Michael Etter als neuen Vertreter der Gruppe im Sektionsvorstand vor.

Er berichtet zudem über eine Sitzung, an der über 10%ige Einsparungen diskutiert wurde. Bei den Kehrricht- und Kanalarbeiten werde nicht gespart, aber bei der Strassenreinigung. Aus dem Vorstand wird über eine schriftliche Zusammenfassung weiterer Sparmöglichkeiten des Stadtpräsidenten berichtet. Dieser Text ist nicht über bekannt und es ist nicht ersichtlich, welche konkrete Bedeutung er hat. Der Vorstand verlangt, dass sich das Sekretariat beim Gemeinderat nach diesem Text erkundigen soll, weil es gelte, gegenüber weiteren Sparmassnahmen wachsam zu sein.

- Gruppe Rentner. Max Werner berichtet, dass Beat Kappeler am 17.6.1992 mit einem Vortrag nach Biel kommen wird.

- Gruppe Spital. Heinz Fähndrich berichtet, im Spital wehe ein frischer Wind und sein Vorschlag, einen Betriebsrat zu organisieren, sei vom Direktor sehr positiv aufgenommen worden. Den Ausführungen ist zu entnehmen, dass sich gelegentlicher Personalüberschuss" und gelegentlicher Personalmangel" die Waage halten und einen Norm al fall darstellen.

6. Verschiedenes

- Vorstandssitzungen: Montag, 4.Mai, Dienstag, 9.Juni, Montag, 6.Juli, Montag, 10.August

- EFA. Marcel de Jockheere und andere berichten, dass die Informationen über den Stand der EFA nach wie vor nur spärlich fliessen und teilweise auch unverständlich sind.

- Betriebsessen. Peter Möri erkundigt sich nach den Finanzierungsmodalitäten für die Betriebsessen. Es scheint, dass die Betriebsessen nicht überall nach denselben Kriterien finanziert werden, obwohl ein Reglement über diese innerbetriebliche Angelegenheit besteht.

Schluss der Sitzung. 21.45 Uhr.

VPOD Biel, Vorstand Protokoll. 6.4.1992.

VPOD Biel > Vorstand Protokoll 1992-04-06